

Anrechnung von vorheriger Lehrerfahrung nicht möglich, da nur Honorarvertrag?

Beitrag von „Jaquot“ vom 20. Februar 2018 00:33

Ja ja, schon gut, Freunde. Deshalb ist der Lehrerberuf auch derart im Verruf geraten gesellschaftlich. Weil Leute wie ihr sehr präzise aufzeigen, dass man besser nichts verändern sollte, weil sonst vielleicht so etwas wie eine neue Situation auf einen zukommt. Und wisst ihr was? Die ist nun da. Besser IHR findet euch damit ab dass SE zur Hilfe kommen, denn so ist es nun mal. SE werden angefordert, und sie kommen weil Bedarf ist. Diese ewigen Diskussionen die jeglichem Scharfsinn fern bleiben, zeigen doch nur auf dass ihr vermutlich zu viel Zeit habt in eurer Freizeit. Ich wollte lediglich eine Info bzw. einige Unklarheiten verständlich gemacht haben. Dass ich es nicht ausstehen kann wenn man monologisch mit Paragraphen argumentiert, wenn doch das gar nicht gefragt war, sondern eine Bezugnahme basierend auf Menschenverstand, ist so abwegig nicht, aus meiner Sicht.

Was einige von euch als Arroganz interpretieren, basiert darauf dass ich mir keinen Schmuckaufschwazten lasse und mich wehre.

Natürlich sind Hochschule und Schule etwas komplett anderes, aber weshalb gibt es denn die drei Monate Einführung in Didaktik? Zum Däumchendrehen etwa? Die Uni-Erfahrung hat mir dennoch gezeigt wie es ist, vorne zu stehen und eine Sache verständlich machen zu wollen, die zunächst für die Beteiligten weniger klar ist. Um herauszufinden ob einem das liegt, war diese Erfahrung nicht sinnfrei. Ja klar, ihr habt sicher in Rekordstudienzeit eurer formidables Lehramtstudium hinter euch gebracht, in welchem natürlich all das vermittelt wurde, was mir nun fehlen muss als Anfänger. Und mein Studium war klar völlig anspruchslos, ebenso wie die vielen Berufserfahrungen von den meisten SE-Kollegen, die sich natürlich in keiner Weise erbringlich im Lehrerberuf niederschlagen werden, richtig? Ganz ehrlich, wer ist denn hier arrogant?

Die besten Lehrer waren an meiner bayerischen Schule die, denen menschlich eine gewisse Gabe und auch aufrichtiges Interesse an den Schülern gegeben war, und nicht der Bilderbuchpädagoge, dessen Belehrungen offener oder auch versteckter Natur, das Interesse am Fach bei so einigen im Kein ersticken ließ. Ach ja, da war ja noch das Fachliche! Das spricht natürlich wieder gegen einen Seiteneinstieger, der ja seine zu vermittelnde Materie auch tatsächlich im Alltag hat kennen lernen dürfen, wenn nicht sogar anwenden können. Ganz schrecklich, so ein Informatiker der Transferwissen zum Realleben herzustellen in der Lage ist, anstatt stur nach dem Lehrbuch wiederzukauen, Woche für Woche...

Es gibt einen Plan, ja, und einige unter euch sind heilfroh dass es ihn gibt, denn sonst wüssten sie nicht wie sie den Tag überstehen sollten.

Na ja, ich befasse mich nun nicht weiter mehr mit den Hyänen unter euch, die sich hier stark fühlen auf einen loszugehen, weil er eine andere Meinung hat als die hiesigen. Fühlt euch stark, das braucht ihr nämlich.

Und sorry dass ich auf die meisten wirklich geistlosen Anschuldigungen nicht sehr stark eingegangen bin, nein, ich bin ehrlich, sie sogar bewusst übergangen habe. Von einem solchen Umgangston, der derart feindlich da fressnapfbeängstigt verfasst wurde, halte ich mich tunlichst fern.

Salut!

Euer Seiteneinstieger, der ein sehr guter Lehrer sein wird. Schade, oder?